

Prävention: Vermeidung von Wohnungslosigkeit ist die beste Hilfe!

V. Präventionstagung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Eine Tagung in Kooperation mit der
Stadt Nürnberg, Sozialamt, Fachstelle für Wohnungsfragen und Obdachlosigkeit

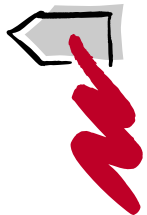
24. Mai 2011 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Nürnberg

FAX: (05 21) 1 43 96-19

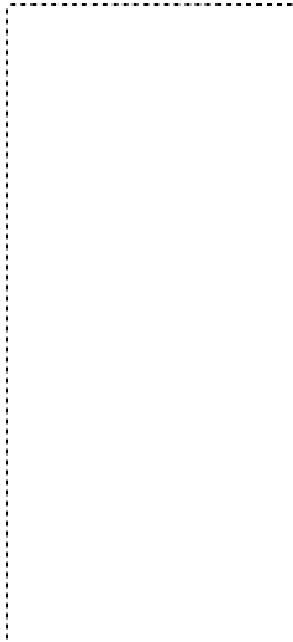
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Sudbrackstr. 17

33611 Bielefeld



Absender/ Stempel ↓



AG 3 Rechtsnorm und Rechtspraxis in der Arbeit der Fachstellen

Inhalte der AG: Regionale Unterschiede in der Prävention; Folgen immer neuer Novellierungen für die Rechtsanwendung in der Prävention

Stellungnahme:

Dr. Manfred Hammel, Caritasverband für Stuttgart e.V., Stuttgart

Moderation:

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

AG 4 Aktuelle Entwicklungen bei der Sicherung der Wohnung bei U-25-Jährigen

Inhalte der AG: Durchsetzung des Anspruchs auf Hilfe für wohnungslose junge Volljährige nach § 41 SGB VIII; Jugendhilfe und § 31 Abs. 5 SGB II

Stellungnahmen:

Michael Gänge, Mitglied der Hessischen Fachkonferenz Wohnungslosenhilfe, Leiter der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe – Franziskus-Haus, Hanau

Prof. Dr. Eckhard Riehle, Fachhochschule Erfurt, Erfurt

Moderation und Einführung:

Werena Rosenke, stellv. GF der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 Podiumsdiskussion Einfachwohnungen für Hartz IV- Empfänger? Die Neuregelungen im SGB II

Es diskutieren:

Hermann Imhof, MdL, CSU-Landtagsabgeordneter, Nürnberg

Dieter Maly, Leiter des Amtes für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt der Stadt Nürnberg, Nürnberg

Norbert Müller, Geschäftsführer der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH, Bielefeld

Michael Schleicher, Leiter des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Köln, Köln

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer der BAG W, Bielefeld

Moderation:

Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG W, Bielefeld

17.00 Ende der Veranstaltung

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.
Sudbrackstr. 17, 33611 Bielefeld
Tel: (05 21) 1 43 96-0, Fax: (05 21) 1 43 96-19
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

Tagungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstr. 64, 90402 Nürnberg

Anreise:

Mit dem Zug – ab Hbf. Nürnberg – Fußgänger-Unterführung Richtung Innenstadt, geradeaus in die Königstraße, das CPH befindet sich ca. 5 Gehminuten vom Hbf. entfernt.
Mit dem Pkw: Richtung Stadtmitte und Richtung Hauptbahnhof – Parkhäuser: Sterntor, Hauptbahnhof, Opernhaus
Park & Ride: Rothenburger Straße, U 2 – Richtung Hbf.

Anmeldungen:

mit beiliegendem Vordruck bis zum 17. Mai 2011 an:
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Sudbrackstraße 17, 33611 Bielefeld
Tel.: (05 21) 1 43 96-0; Fax: (05 21) 1 43 96-19
E-Mail: info@bagw.de;

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

Tagungsbeitrag:

€ 50,00 Mitglieder der BAG W
€ 72,00 Nichtmitglieder
€ 25,00 Betroffene (mit Nachweis)
€ 36,00 ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis)
Im Tagungsbeitrag sind 1 x Mittagsimbiss, Kaffeepausen mit Snacks und Tagungsgetränke enthalten.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (14.05.11) werden 30% berechnet. Später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (20.05.11) werden 70% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

V. Präventionstagung der
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.



Prävention:
Vermeidung von
Wohnungslosigkeit
ist die beste Hilfe!

Eine Tagung in Kooperation mit der
Stadt Nürnberg, Sozialamt,
Fachstelle für Wohnungsfragen und
Obdachlosigkeit

24. Mai 2011

Nürnberg

Nürnberg

Sozialamt
N ü r n b e r g

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name	Einrichtung	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.
 € 50,00 für BAG W-Mitglieder Wir sind Mitglied / Mitgliedeinrichtung der BAG W
 € 72,00 für Nicht-Mitglieder
 € 25,00 für Betroffene, € 36,00 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis)

Datum, Unterschrift _____

13.30 – Arbeitsgruppen
15.30 Erfahrungsaustausch und Bestandsaufnahme der präventiven Arbeit kommunaler Fachstellen und freier Träger der Wohnungslosenhilfe unter den Bedingungen des SGB II und XII

AG 1 Modelle und Möglichkeiten der Prävention in Landkreisen

Stellungnahmen:
 Thomas Faller, Fachdienstleiter Gemeindeorientierte Soziale Arbeit, Caritas, Bad Tölz

Angela Pfister-Resch, Fachstelle zur Verhinderung vom Obdachlosigkeit (FOL) im Landkreis München, München

Einführung und Moderation:
 Willi Kronberger, Koordinator Wohnungslosenhilfe Nordbayern, Nürnberg

AG 2 Wohnungen erhalten – Zugang zu Wohnraum sichern in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Inhalte der AG: Mietschuldenübernahme, Kosten der Unterkunft, Energiekosten, Mietkautionen, Sanktionen, Mietobergrenzen und ihre Auswirkungen auf lokale Wohnungsmärkte, Sicherheit der Mietzahlungen für Vermieter, Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Stellungnahmen:
 Reinhard Hofmann, Sozialamt, Leiter der Abteilung für Wohnungsfragen und Obdachlosigkeit der Stadt Nürnberg

Norbert Müller, Geschäftsführer der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH, Bielefeld

Bernd Schreyer, Abteilungsleiter soziale Wohnraumförderung – Wohnungslosenhilfe, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München, München

Einführung und Moderation:
 Heidi Ott, Leiterin der Hilfen für Menschen in Wohnungsnot der Stadtmission Nürnberg e. V., Nürnberg

Dienstag, 24. Mai 2011

10.00 Anmeldung mit Begrüßungskaffee

10.30 Eröffnung und Grußworte
 Reiner Prölß
 berufsmäßiger Stadtrat, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Winfried Uhrig
 Vorsitzender der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

10.45 Einführungsvorträge
Die Rolle der kommunalen Obdachlosenhilfe in Nürnberg – unter besonderer Berücksichtigung des Präventionsgedankens

Referat: Reinhard Hofmann, Sozialamt, Leiter der Abteilung für Wohnungsfragen und Obdachlosigkeit der Stadt Nürnberg

Die Rolle der Wohnungswirtschaft in der Prävention
 Erwartungen und Angebote der Wohnungswirtschaft an Kommunen und ARGEn

Referat: Norbert Müller, Geschäftsführer der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH, Bielefeld

Eckpunkte der Kooperation zwischen kommunalen und freiverbandlichen Hilfen in Wohnungsnotfällen

Referat: Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

12.15 - 13.30 Pause mit Mittagsimbiss

Prävention: Vermeidung von Wohnungslosigkeit ist die beste Hilfe!

Die soziale Verantwortung der Kommunen und die Rolle von Wohnungslosenhilfe und Wohnungswirtschaft bei der Sicherung und bei dem Erhalt von Wohnraum unter den Bedingungen des SGB II und XII – dies ist das zentrale Thema der Tagung.

Im Mittelpunkt der Referate des Vormittags stehen die Präventionsarbeit der Stadt Nürnberg, die Bestandsaufnahme der Kooperation von Kommune und Wohnungswirtschaft am Beispiel der Stadt Bielefeld sowie die Handlungsoptionen der freien Träger in der Prävention.

Die anschließende Gruppenarbeit vertieft an vier wichtigen Schlüsselthemen die Präventionsproblematik. Dabei sollen mit den Teilnehmenden Perspektiven sowohl für eine effektive Wohnungssicherung und den Wohnungserhalt unter den Bedingungen des SGB II/SGB XII als auch für eine organisierte Kooperation von kommunalen Fachstellen, freiverbandlicher Wohnungslosenhilfe und Wohnungswirtschaft entwickelt werden.

Wir wenden uns mit dieser Tagung an MitarbeiterInnen kommunaler Fachstellen oder ähnlicher kommunaler Organisationseinheiten, an MitarbeiterInnen der freiverbandlichen Wohnungslosenhilfe, der Wohnungswirtschaft und der ARGEn, an die ExpertInnen in Verbänden und Wissenschaft und an Verantwortliche der Bundesagentur und der Ministerien.

Wir bedanken uns herzlich für die kooperative Unterstützung der Stadt Nürnberg.

Dr. Thomas Specht
 - Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e.V. -